

MITTENDRIN

*Willkommen
zu Hause!*



Der Erfolg des Ganzen
erwächst aus der
Verantwortung
jedes Einzelnen



TWK Natura

Strom – natürlich aus der Natur!



Natura Premium
im Aufpreis jetzt nur
noch 1,55 Cent/kWh
anstatt 4,26 Cent/kWh

Sie möchten etwas für die Umwelt tun?
 Wählen Sie zwischen unseren zwei Varianten

Natura Basic
 unser günstiger Naturstrommix

Natura Premium
 100% Naturstrom aus der Region

Infos unter Tel.: 06 31/71 07-3 81
 oder www.twk-kl.de





**TECHNISCHE WERKE
KAISERSLAUTERN**

TWK. Wir sind da. 24 Stunden - jeden Tag

Inhalt

4 Bau AG-Jubiläumsjahr 2011

6 Neubau Albrechtstraße

8 Bau AG informiert

12 Dank der Bau AG-Stiftung

14 Kunterbunte Kinderseite

16 Hallo Nachbar!

17 Mitarbeiter News

18 Energetische Sanierung

19 Herr Saubermann rät...

20 Rätsel-Ecke

21 Immobilienseite

22 Wir gratulieren...

Herausgeber:

Bau AG
 Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern
 Aktiengesellschaft
 Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern

Redaktion:

Meike Platz, Bau AG
 Tel. (0631) 3640-140, Fax (0631) 3640-280

Koordination, Gestaltung,

Satz und Illustrationen:

Hedeler.Design, Kaiserslautern

Titelbild:

Bau AG

Fotos:

Rainer Dietrich, Hedeler.Design,
 Mitarbeiter Bau AG, Privat

Druck:

Kerker Druck, Kaiserslautern

Auflage:

5.900 Exemplare

Vertrieb:

MieterInnen, MitarbeiterInnen, Geschäftspartner
 und Anteilseigner der Bau AG erhalten ein Exemplar
 kostenlos.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ dichtete einst der Romantiker Eduard Mörike. Er ist nicht der einzige, der dieser besonderen Jahreszeit mit sehnsuchtsvollen Versen huldigte. Viele Dichter und Denker taten es ihm gleich. Wer freut sich nicht, wenn die Tage länger, das Wetter milder und die Wiesen grüner werden? Frühling steht für das Erwachen der Natur, für neues Leben, für Aufbruch und Pläne schmieden. Frühling, das ist Doping für die Seele, eine Jahreszeit, die uns mit neuem Tatendrang erfüllt.

Tatendrang, und zwar zu allen Zeiten, war es auch, der die Bau AG im Laufe der Jahrzehnte zum größten Wohnungsanbieter der Stadt machte. Viele engagierte Menschen haben ihren Beitrag zum Erfolg unseres Unternehmens geleistet, welches in diesem Jahr auf eine 90-jährige Geschichte zurückblicken kann. Dieses stolze Jubiläum wollen wir entsprechend begehen.

Die Wohnstandards von damals waren natürlich andere. Mit fortwährenden Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie aufwendigen Investitionen in energieeffiziente Sanierungen tragen wir den gewandelten Ansprüchen an ein zeitgemäßes Wohnen Rechnung. Insgesamt wird die Bau AG in diesem Jahr 14 Millionen Euro in ihren Bestand investieren. Aber auch Neues entsteht. In der Albrechtstraße beginnen wir voraussichtlich im Herbst mit einem größeren Bauvorhaben.

Insgesamt gilt es mit innovativen und zukunftsfähigen Konzepten auf die gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen unserer Zeit zu reagieren. Bedingt durch eine veränderte Altersstruktur ist es z. B. erforderlich, die Bedürfnisse älterer und alleinstehender Menschen beim Wohnungsangebot noch mehr zu berücksichtigen. Wichtig in diesem Zusammenhang ist es auch, unser Serviceangebot „rund ums Wohnen“ weiter auszubauen. Auch daran arbeiten wir bereits.

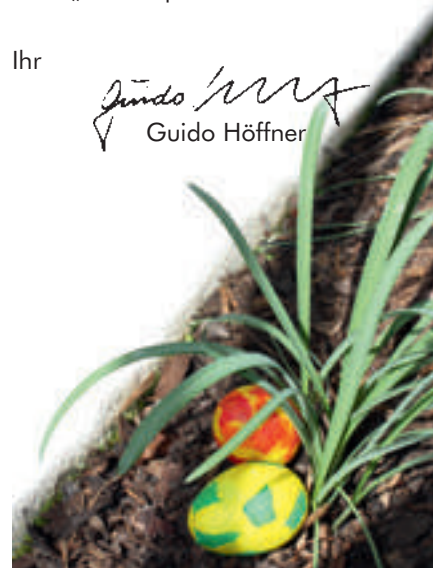


Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter, wünschen wir – Vorstand sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – nun eine schöne Frühlingszeit und ein frohes Osterfest.

Und denken Sie daran: Frühlingszeit ist auch Pflanzzeit und der nächste Wettbewerb „Blumenpracht“ kommt bestimmt.

Ihr


Guido Höffner



F. K. HORN

HOCH- TIEF- STRASSENBAU



**WIR BAUEN.
AUCH FÜR SIE!**

**Einfamilien- &
Doppelhäuser,
Eigentumswohnungen**

Sauerwiesen 4 | 67661 Kaiserslautern
Tel. (0 63 01) 7 04-0 | Fax (0 63 01) 7 04-1 41

www.f-k-horn.de



BAU AG-JUBILÄUMSJAHR 2011

Mieterservice wird ausgebaut – 14 Mio. für Bestandspflege – Vertrag mit Höffner verlängert



Die Bau AG wird im Jahr 2011 rund 14 Mio. Euro in ihren Bestand investieren. Die Weiterführung der Stadtentwicklung, die Optimierung des Wohnungsbestands und der Ausbau des Mieterservice werden auch 2011 oberste Priorität haben. Der Aufsichtsrat hat entschieden, den Vertrag mit Bau AG-Vorstand Guido Höffner um zwei Jahre zu verlängern.

Die Bau AG hatte wieder ihre Geschäftspartner und Freunde zum Neujahrsempfang in den Konferenzraum des Verwaltungsgebäudes eingeladen. Zu Gast waren vor allem Geschäftspartner aus dem handwerklichen und unternehmerischen Bereich aus Kaiserslautern und der näheren Umgebung, die regelmäßig mit der Bau AG zusammenarbeiten. Auch Vertreter der Kommunalpolitik waren zu Gast.

arbeit mit Guido Höffner, der seit 1992 dem Unternehmen vorsteht. Die positive Entwicklung der Bau AG sei so gut wie noch nie. Färber informierte die Gäste, dass der Aufsichtsrat entschieden habe, den Vertrag mit Vorstand Guido Höffner um zwei Jahre zu verlängern. Die bewährte Zusammenarbeit könne so im Sinne der Stadt Kaiserslautern fortgesetzt werden.

Bau AG-Vorstand Guido Höffner wies darauf hin, dass die Wohnungswirtschaft in einem tiefgreifenden Wandel begriffen ist. Rückläufige Geburtenzahlen, soziale und kulturelle Veränderungen, eine neue Zusammensetzung der Altersstruktur, all das bedeute, dass sich das Unternehmen auf ein neues Mieterpotenzial mit anderen Ansprüchen an das Wohnumfeld, an die Wohnform, die Wohngröße und die Ausstattung einstellen müsse. Keinesfalls dürfe die Bau AG diese Entwicklung und die sich daraus ergebenden Fakten ignorieren, sonst werde es kaum eine „Überlebenschance“ geben. Diese Tatsache sei auch in einem entsprechenden Gutachten aus der Wohnungswirtschaft nachzulesen. „Wir müssen uns auf geänderte Marktverhältnisse einstellen“, sagte Höffner. Deshalb gelte es, die Unternehmensziele neu zu definieren.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr erinnerte Vorstand Höffner auf die erreichten Ziele und die realisierten Vorhaben, aber auch auf die Hürden, die es zu überwinden galt. Ohne Zweifel sei das Jahr 2010 für die Bau AG ein erfolgreiches Jahr gewesen.

„Die größte Sanierungsmaßnahme der Bau AG, die Fertigstellung der Modernisierungsarbeiten im Königsviertel, einschließlich der Neugestaltung des Marktplatzes, konnte nach 13 Jahren abgeschlossen werden“, so Höffner. In das Projekt seien 30 Millionen Euro investiert worden. Das allgemein anerkannte Ergebnis sei ein besonders gelungenes Stadtquartier mit hervorragender Wohnqualität, das wesentlich zur Attraktivität der Innenstadt beitrage. „Auf dem Bännjerrück gingen die Sanierungsarbeiten in der Plauener und Rostocker Straße weiter. Erwähnenswert ist auch der An- und Umbau der Kindertagesstätte in der Sommerstraße. Darüber hinaus wurde der gesamte Wohnungsbestand mit Rauchwarnmeldern ausgestattet“, so Höffner weiter.

Seiner besonderen Freude gab Höffner Ausdruck, weil die Arbeit der Bau AG 2010 mit Auszeichnungen und Preisen gewürdigt wurde. Und zwar mit dem Innovationspreis des Bauforums Rheinland-Pfalz „Neue Ideen für Wohnen und Arbeiten“ und einem Sonderpreis im Rahmen der Kampagne des Umweltministeriums „Unser Ener – unsere beste



Aufsichtsratsvorsitzender, Joachim Färber, wies in einem kurzen Abriss darauf hin, dass das soziale, ökologische und ökonomische Engagement der Bau AG in Kaiserslautern positive Wirkung zeigt. Färber unterstrich die gute Zusammen-





Energie ist gesparte Energie“. Beiden Wettbewerben lag eine Bewerbung mit dem Bau AG-Projekt Assisted Living in der Albert-Schweitzer-Straße zugrunde. „Dass wir beim Verkauf des Areals Blutacker / Fliegerstraße nicht zum Zuge kamen, ist bedauerlich, wird uns aber nicht daran hindern, auch weiterhin in Richtung Zukunft zu planen. Durch den Verkauf eines Wohnungspaketes mit insgesamt 176 Wohnungen werden wir für 2011 unter anderem Mittel für einen Neubau in der Albrechtstraße zur Verfügung haben“, sagte Höffner. Der Erlös aus dieser Transaktion fließe nicht nur in dieses Projekt, er komme vielmehr verschiedenen Sanierungsmaßnahmen im gesamten Bestand zugute. So würden im Rahmen des energetischen Konzepts, das bis 2020 umgesetzt werden soll, verschiedene Wohnanlagen von der Beheizung durch Einzelöfen auf Zentralheizung mit zentraler Warmwasseraufbereitung umgestellt. Dabei würden wegen veränderter Rahmenbedingungen neue, innovative Wege gegangen. Mit der energetischen Gebäudesanierung

„Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch 2011 unseren Wohnungsbestand in Schuss halten und unsere Wohnungen zeitgemäß herrichten. Für die laufende Instandhaltung sind in diesem Jahr rund 2,8 Mio. Euro vorgesehen; für Badmodernisierungen oder Grundrissänderungen, die Bestandteile der Einzelmodernisierung sind, knapp 1,9 Mio. Euro. Ein besonderes Augenmerk legen wir in diesem Jahr auf die Aufwertung der Fassaden. Rund 1,3 Mio. Euro werden wir dafür in ausgewählten Wohnanlagen investieren“, gab Höffner einen Einblick in weitere Projekte.

Im Jahr 2011 soll der Service für die Mieter „rund ums Wohnen“ weiter ausgebaut werden. Bau AG-Mietern sollen dann sowohl soziale Dienstleistungen, wie ein Einkaufsdienst, als auch technische Dienstleistungen, wie kleine Handwerkerleistungen, zur Verfügung stehen. Ebenfalls soll die Präsenz in den einzelnen Quartieren erhöht werden. Höffner sprach beispielsweise von einem Stadtteilbüro auf dem Betzenberg, wie

Wohnungen zu fördern, um die Eigenständigkeit und Lebensqualität behinderter oder älterer Menschen möglichst lange zu wahren.

„Insgesamt wird die Bau AG im Jahr 2011 rund 14 Mio. Euro in ihren Bestand investieren. Mit diesem Investitionsvolumen löst die Bau AG – legt man einen Investitionsmultiplikator zwischen 5 und 10 zugrunde – ein Gesamtinvestitionsvolumen von 70 – 140 Mio. Euro aus. Da wir ausschließlich mit Unternehmen aus der Region zusammenarbeiten, bedeutet dies einen nicht unerheblichen wirtschaftlichen Impuls für die heimische Bauwirtschaft und den Arbeitsmarkt“, sagte Höffner weiter in Bezug auf das finanzielle Engagement des Unternehmens.

Die Bau AG blickt am 6. Juli dieses Jahres auf eine 90-jährige Geschichte zurück. Vorstand Höffner erinnerte kurz an die Anfänge des Unternehmens im Umfeld schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen. Die Erfolgsgeschichte spiegelt sich im heutigen Bestand mit über 5.000 Wohneinheiten wider. Aus der Bau AG sei, allgemein anerkannt, ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit sozialer, ökologischer und ökonomischer Verantwortung geworden.

■ Gerhard Westenburger



in der Sickingen Straße könnten die Modernisierungsmaßnahmen auf dem Bännjerrück zum Abschluss gebracht werden, skizzierte Guido Höffner einen Teil künftiger Aufgaben und Projekte.

es bereits auf dem Bännjerrück vorhanden ist.

Ein besonderes Anliegen der Bau AG sei es, auch in diesem Jahr den Ausbau von alten- und behindertenfreundlichen

NEUBAU ALBRECHTSTRAÙE

Bilderausstellung entlang der alten Mauer



In der Albrechtstraße erwarten Sie schon bald...

- ca. 20 Wohneinheiten
 - großzügig gestaltete Wohnungen
 - moderne Ausstattung
 - 3 – 4 Zimmer, Küche, Bad
-
- parkähnliche Grünanlage im Innenhof
 - weiträumige Balkone/Loggien



- Tiefgaragenstellplätze
- energieeffiziente und ökologisch vorbildliche Bauweise
- Aufzüge, zum komfortablen Erreichen der Wohnung





„Die Zeit der erwachenden und sprießenden Natur“, so lautet die offizielle Definition von Frühling. Dieses Erwachen kann man schon auf einigen Balkonen, in zahlreichen Vorgärten und Gärten bewundern. Tulpen, Krokusse, Narzissen und auch Veilchen haben sich den Weg durch die Erde nach oben gebahnt und erfreuen die Betrachter mit ihren bunten Farben.

Blumenpracht 2011

Auch die Bau AG, liebe Mieterinnen und Mieter, freut sich über Ihr Engagement, das Sie Jahr für Jahr in die Gestaltung Ihrer Balkone, Gärten und Vorgärten investieren. Durch Ihre Leidenschaft verschönern Sie nicht nur Ihre direkte Umgebung, sondern werten gleichzeitig die Wohnanlagen der Bau AG auf und erfüllen sie mit Leben.

Ihre Einsatzbereitschaft möchten wir selbstverständlich auch in diesem Jahr mit unserem traditionellen Wettbewerb „Blumenpracht“ würdigen und belohnen. Dazu macht sich die Wettbewerbsjury wieder auf den Weg durch die Bau AG-Wohnanlagen, um die schönsten und farbenprächtigsten Blumenarrangements zu sichten.

Blühen Ihre Blumen im Moment in den schillerndsten Farben? Haben Sie auf

dem Balkon oder im Garten oder Vorgarten Ihres Nachbarn eine farbenfrohe Blumenpracht entdeckt? Dann machen Sie am besten gleich ein Foto und senden Sie es mit den genauen Angaben des „fleißigen Gärtners“ an die folgende Adresse:

Bau AG
„Blumenpracht 2011“
Fischerstraße 25
67655 Kaiserslautern

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre kreativen Ideen und sind gespannt, wer in diesem Jahr eine Auszeichnung in den einzelnen Kategorien erhält.

■ **Meike Platz**

Die Betriebskostenabrechnung kommt...

Alle Jahre wieder, im Frühjahr, bekommen unsere Mieter Post von der Bau AG, denn die Betriebskostenabrechnung für das zurückliegende Kalenderjahr steht ins Haus. Sie enthält:

- alle umlegbaren Kosten, die im vergangenen Jahr für Ihre Wohnanlage aufgewendet wurden,
- die von Ihnen neben der Miete an die Bau AG geleisteten Vorauszahlungen
- sowie die Höhe der zukünftigen Vorauszahlung.

Zählt man die vom Mieter direkt an die Versorger geleisteten Zahlungen für Wasser, Abwasser, Strom und Heizung hinzu, wird schnell klar, warum man mittlerweile von einer „zweiten Miete“ spricht. Dabei ist dieser Begriff durchaus irreführend, da wir als Ihr Vermieter die Kosten lediglich an Sie weitergeben. Die Bau AG verdient also nichts an der Umlage der Betriebskosten auf die Mieter. Selbstverständlich sind wir immer bemüht, die Kosten für unsere Mieter so

gering wie möglich zu halten. Auf die meisten Kostenarten haben wir jedoch keinen Einfluss. Vor allem die öffentlichen Betriebskosten wie Grundsteuer oder Müllabfuhr, aber auch die Höhe der Schornsteinfegergebühren, können wir nicht ändern.

Lediglich dort, wo unser eigenes Personal tätig ist oder Firmen von uns beauftragt werden, haben wir einen kleinen Spielraum. Hier ist allerdings auch die Qualität der Leistungen zu beachten, denn was nützt beispielsweise die schönste Grünanlage, wenn sie nicht ordentlich gepflegt wird?

Sie haben aber auch die Möglichkeit, einen Teil der gezahlten Betriebskosten zurückzubekommen. Alle Positionen, die auf Ihrer Abrechnung mit „§35a EStG“ gekennzeichnet sind, können Sie in Ihrer Einkommensteuererklärung geltend machen.

Neben dem Abrechnungsergebnis für das vergangene Jahr enthält die

Betriebskostenabrechnung auch die angepasste Vorauszahlung für das laufende Jahr. Hierzu werden neben den aktuell angefallenen Kosten auch die bereits bekannten oder erwarteten Steigerungen für das laufende Jahr berücksichtigt.

So kann es durchaus vorkommen, dass Sie ein Guthaben aus der Abrechnung erhalten, der zukünftige monatliche Abschlag aber trotzdem geringfügig ansteigt.

Damit wollen wir vermeiden, dass Sie im nächsten Jahr eine Nachzahlung leisten müssen, was von Ihnen sicherlich nicht gewünscht wird.

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Abrechnung haben, wenden Sie sich einfach an Ihre Kundenbetreuer.

■ **Thomas Bauer**

Bau AG ehrt Manfred Engelmann

„Mir ist es ein Hauptanliegen, eine architekturbezogene in sich stimmige Baufarbigkeit zu schaffen, die sowohl beim Einzelhaus als auch bei größeren Wohnanlagen harmonisch im Detail und im Gesamtbild empfunden wird“. Mit diesen Worten beschrieb der Farbgestalter Manfred Engelmann vor Jahren die Farbphilosophie der Bau AG.

Manfred Engelmann, der seit rund 40 Jahren die Farbgestaltung der Bau AG-Wohnanlagen entwickelt, wurde im Dezember 2010, in den Räumlichkeiten der Bau AG in einer kleinen Feierstunde geehrt. Wie wichtig die farbliche Gestaltung von Gebäuden ist, kann man in den unterschiedlichen Wohnanlagen der Bau AG sehen, die durch die Konzepte von Engelmann aus dem Stadtbild von Kaiserslautern geradezu herausragen. Meistens erkennt man die Wohnanlagen der Bau AG schon an ihrem farblichen Erscheinungsbild, wie zum Beispiel die Wohnanlage rund um die Fischerstraße oder die komplette Denkmalschutzzone im Königsviertel.

„Manfred Engelmann hat unseren Wohnanlagen nicht einfach nur eine neue Farbe verpasst – er hat jedes einzelne Gebäude zu einem Kunstwerk gemacht“, so Bau AG-Vorstand Guido Höffner.

Bewundern kann man Engelmanns Werke unter anderem Am Heiligenhäuschen 2 – 4, an den Wohnanlagen in der Donnersbergstraße, in der Herderstraße 1 – 3 und 2 – 6 sowie im St.-Quentin-Ring 2 – 36 auf dem Betzenberg.



Bau AG-Vorstand Guido Höffner (li.) ehrt Manfred Engelmann (4. v. li.) für seine gelungene Farbgestaltung.

Deutsches Rotes Kreuz



Pflege unter einem guten Zeichen

Häusliche Krankenpflege

- Behandlungspflege/Ausführung ärztlicher Verordnungen (z. B. Injektionen, Verbände, Katheterwechsel)
- Grundpflege (z. B. Lagern, Körperpflege)

Hauswirtschaftliche Versorgung Mobiler Sozialer Dienst

- Unterstützung im Haushalt
- Hilfe zur Erhaltung und Erweiterung von Kontakten

Kinderkrankenpflege

- Behandlungspflege und Grundpflege bei kranken Kindern

Hausnotruf

- Telefonzusatzgerät mit direktem Kontakt zum Rettungsdienstpersonal

Familienpflege

- Betreuung der Familie bei Erkrankung der Mutter

Kurse und Beratung

- Pflegekurse und Pflegeberatung
- Psychosoziale Krebsnachsorgeberatung

Fahrdienste

- unter anderem Fahrten mit einem rollstuhltauglichen Fahrzeug zum Theater, Konzert, Fußball, Kino, Einkaufen...

Wir betreuen Sie dort, wo Sie zu Hause sind.

Rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

Rotkreuz-Sozialstation
Augustastr. 16-24
67655 Kaiserslautern



06 31 / 19 2 19

Einweihungsfeier der Kita „Regenbogen“ in der Sommerstraße Anbau ermöglicht 20 Krippenplätze für Kinder bis drei Jahre



Mit dem Lied „Herzlich Willkommen“ begrüßten die Kita-Kinder die Gäste.

Der Bedarf an Plätzen in Kindergärten und in Kindertagesstätten wird auch in Zukunft steigen, denn ab dem Jahr 2013 haben auch die „Kleinsten“, Kinder im Alter von ein bis drei Jahren, Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Chancengleichheit für alle Kinder von Anfang an bilden die Grundlage für das im Jahr 2008 beschlossene Kinderförderungsgesetz. Das heißt für die Bau AG: die räumlichen Voraussetzungen schaffen, um den Anforderungen des erweiterten Betreuungsangebotes gerecht zu werden.

Mit der Kindertagesstätte „Regenbogen“ in der Sommerstraße wurde beispielhaft gestartet. Gemeinsam mit dem Architekturbüro Hort + Hensel und der Leitung der Kita „Regenbogen“ begann das Team Technik der Bau AG 2008 mit der Planung, abgestimmt mit dem Referat Gebäudewirtschaft und dem Referat Jugend und Sport der Stadtverwaltung Kaiserslautern. Nach der Planungsphase fiel am 01. Februar 2010 der Startschuss für diese Maßnahme und der erste Spatenstich wurde mit den Kindern der Kita getätigt. Bevor die Bagger anrollten, zog die Kita „Regenbogen“ für die Dauer der Bauphase in verschiedene Einrichtungen der Stadt Kaiserslautern und der Bau AG ein. Innerhalb von neun Monaten wurde ein eingeschossiger Anbau nach den neuesten technischen Maßgaben hergestellt, wodurch sich die Nutzfläche

von 600 m² auf mehr als 1.000 m² erhöht hat. Energetisch vorbildlich ist auch der Einbau einer Lüftungsanlage zur Wärmerückgewinnung. Auch im „Altbau“ der Kindertagesstätte wurden wertverbessernde Maßnahmen, wie die Erneuerung der Fußböden und Türrahmen, durchgeführt; ebenso wurde das Foyer deutlich vergrößert. Die gesamte Kita „Regenbogen“ wurde barrierefrei erschlossen und die Außenanlage den neuen Bedürfnissen angepasst. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme, einschließlich der Folgekosten, belaufen sich auf rund 945.000 Euro.

Das Einweihungsgeschenk für die Kita-Kinder: Ein riesiger Korb mit Überraschungseiern.



Das neue vergrößerte Foyer der Kita „Regenbogen“

Integriertes
Facility
Management

k-tec
Facility Management

Planung
Infrastruktur
Technik
Verwaltung

K-tec GmbH

Fischerstraße 25
67655 Kaiserslautern

Telefon: 06 31 / 205 89-300
www.k-tec-kl.de



Im Namen der Bau AG-Mitarbeiter wurde ein Scheck über 500 Euro an die Kita überreicht.

Die Kindertagesstätte „Regenbogen“ in der Sommerstraße beherbergte bisher 100 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Durch diese Vergrößerung ist nun aber auch für die „Kleinsten“ gesorgt, denn sie bietet nun Platz für zwei Gruppen mit jeweils zehn Krippenplätzen. Beigeordneter und Jugenddezernent Joachim Färber: „Diese Kindertagesstätte bringt die Stadt Kaiserslautern bei der Unterbringung von unter Dreijährigen erheblich weiter.“ Um die Eingewöhnung in die Kindertagesstätte für die Jüngsten so angenehm wie möglich zu gestalten, ist eine längere Eingewöhnungsphase erforderlich. Kita-Leiterin Cornelia Thiel erklärte, dass diese sowohl für die Kinder als auch für die Eltern sehr wichtig sei. Denn nicht nur Kinder müssen sich daran gewöhnen, von den Eltern getrennt zu sein, auch die Eltern müssen dies erst einmal „lernen“. Das erweiterte Angebot in der Kita erfordert aber auch eine verstärkte Betreuung. Deshalb wurde die Anzahl der Erzieherinnen von 14 auf 19 erhöht. „Neue Räumlichkeiten geschaffen zu haben, in denen sich sowohl die Kinder als auch die Mitarbeiter wohlfühlen, erfreut mich und das gesamte Team der Bau AG. Die Kinder können sich somit nicht nur bei ihren Familien wohlfühlen, sondern auch zu Zeiten, in denen ihre

Mütter und Väter arbeiten und auf die Unterbringung ihrer „Kleinen“ angewiesen sind. Und das sich hier nun schon seit einigen Monaten alle wohlfühlen, davon können wir uns heute überzeugen“, so Bau AG-Vorstand Guido Höffner bei der offiziellen Einweihungsfeier.

Auf der Einweihungsfeier, die am 18. März 2011 stattfand, wurde gemeinsam mit den Kindern, Erzieherinnen und allen Beteiligten die Fertigstellung des Bauvorhabens und der Einzug in die Kita „Regenbogen“ gefeiert. Die Kinder begrüßten die Gäste mit dem Lied „Herzlich Willkommen“, das sie in den

verschiedensten Sprachen sangen. Als Einweihungsgeschenk in die neue Kita überreichte Bau AG-Vorstand Guido Höffner den Kindern einen riesigen Korb mit Überraschungseiern. Im Namen der Mitarbeiter der Bau AG wurde an die Kita noch ein weiteres Geschenk überreicht: ein Scheck über 500 Euro, die die Mitarbeiter der Bau AG auf der vergangenen Weihnachtsfeier großzügig gespendet hatten. Hiervon lassen sich bestimmt viele neue Spielsachen für die „neue“ Kita anschaffen.

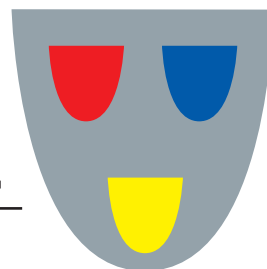
■ Meike Platz



Bau AG-Vorstand Guido Höffner eröffnet die offizielle Einweihungsfeier mit einer kurzen Rede.

Malerbetrieb Geiger

Inh. Christina Geiger



Ausführung aller Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten

Am Stromberg 5 · 67661 Kaiserslautern · Telefon (0 63 06) 65 30

DANK DER BAU AG-STIFTUNG



Kindertagesstätte Kunterbunt richtet sich durch Spende der Bau AG-Stiftung eine Lernwerkstatt ein

Einen Spendenscheck über 2.000 Euro überreichten Guido Höffner, Vorstand der Bau AG-Stiftung, und Beigeordneter Joachim Färber, Vorsitzender des Stiftungsbeirates, der Leiterin der Kindertagesstätte Kunterbunt Carmen Harbeke. Durch diese Spende hat sich die Kita eine Lernwerkstatt mit zahlreichen Lern-, Sport- und Spielgeräten einrichten können.

Die Lernwerkstatt ist ein Raum, in dem Kinder die unterschiedlichsten Erfahrungen sammeln, Dinge erleben und auch einiges über sich selbst lernen können. Carmen Harbeke, Leiterin der Kita Kunterbunt: „Die Kinder haben nun die

Möglichkeit zu experimentieren, Kräfte zu messen oder Energie loszuwerden, aber auch einfach mal zu träumen oder in der Bücherwelt zu versinken.“

Auch der Umgang mit Wut ist ein Thema für die Lernwerkstatt. Wenn die Erzieherin oder ein anderes Kind einen zur Weißglut bringt, kann die Aggression an einer Boxbirne oder der Wutwand abgebaut werden. Andere Möglichkeiten bietet das gemütliche Kuschkissen. Hier können sich die Kinder vom stressigen Kindergartenalltag erholen oder einfach vor sich hinträumen.

Das Lesen und das Vorlesen hat schon im Kindergarten eine große Bedeutung. Deshalb wurde eine bequeme Bücherbank besorgt, auf der die Kinder in der Bücherwelt versinken können.

Die Lernwerkstatt soll aber nicht zwanghaft zum Erlernen von neuen Dingen dienen. Kinder können sich mit voller Aufmerksamkeit auf Dinge einlassen, die sie von sich aus (er)lernen möchten – sei es die Welt der Buchstaben oder

Zahlen, das Experimentieren mit den unterschiedlichsten Materialien oder die eigene Energie zu steuern und zu kontrollieren.

„In meiner Funktion als Jugend- und Sozialdezernent liegt es natürlich in meinem Interesse, dass schon die Kleinsten gefördert werden. Diese Lernwerkstatt bietet den Kindern aber auch die Möglichkeit, die eigenen Interessen selbst zu entdecken und diese weiter auszubauen“, so der Beigeordnete Joachim Färber.



Beliebtes Spielgerät in der Lernwerkstatt: Die Boxbirne

Bau AG-Stiftung erfüllt der Grundschule Luitpoldschule einen lang ersehnten Wunsch

„Durch die großzügige Spende der Bau AG-Stiftung konnte unser lang ersehnter Wunsch, die Anschaffung einer Infotafel auf dem Schulhof, erfüllt werden“, freut sich Maria Remler, Rektorin der Grundschule Luitpoldschule. Vorstand der Bau AG-Stiftung Guido Höffner und der Vorsitzende des Stiftungsbeirates, Beigeordneter Joachim Färber, konnten sich ein genaues Bild von der hilfreichen Neuanschaffung bei der offiziellen Spendenübergabe machen.

In der Stiftungsbeiratssitzung im vergangenen Jahr hatten der Stiftungsbeirat und der Vorstand der Bau AG-Stiftung entschieden, der Grundschule Luitpoldschule eine Spende in Höhe von 1.000 Euro zukommen zu lassen. Durch diese finanzielle Unterstützung konnte nun eine Infotafel angeschafft werden, die für jedermann sichtbar an

der Außenwand des Schulgebäudes angebracht wurde. Informationen für Eltern wie zum Beispiel die neue Grundschulordnung, die Teilnahme der Schüler an den Stadtmeisterschaften oder das Stattfinden von verschiedenen AGs können an dieser Infotafel angebracht werden.

Ein weiterer Betrag, der sich aus einem Anteil der Spende der Bau AG-Stiftung und einem Betrag des Fördervereins der Luitpoldschule zusammensetzt, wurde

für die Anschaffung einer fahrbaren Infotafel für den Innenbereich verwendet. Viele bunte Bilder der Schüler schmücken im Moment diese Tafel.

Sowohl der Vorstand der Bau AG-Stiftung, Guido Höffner, als auch der Vorsitzende des Stiftungsbeirates, Beigeordneter Joachim Färber, freuen sich, dass der Schule dieser Wunsch durch die Spende der Stiftung erfüllt werden konnte.

■ Meike Platz



Bau AG-Stiftung unterstützt Kooperationsprojekt des Kinderhortes in der Mannheimer Straße

„Jede Menge Töne, laute und auch schöne“ – mit diesem Lied, das den Hortalltag ein wenig widerspiegelt, begrüßten die Kinder des Kinderhortes in der Mannheimer Straße den Vorstand der Bau AG-Stiftung Guido Höffner und den Vorsitzenden des Stiftungsbeirates, Beigeordneten Joachim Färber, bei der offiziellen Spendenübergabe.

Die Bau AG-Stiftung unterstützt den Kinderhort in der Mannheimer Straße mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro. Durch diese finanzielle Zuwendung kann das Angebot des Erziehercoachings und der tiergestützten Ergotherapie mit externen Anbietern weiter fortgeführt werden. „Die anlassbezogene pädagogische Kooperation mit verschiedenen externen Partnern bieten wir schon seit vielen Jahren in unserem Kinderhort an. Es gibt unterschiedliche Anlässe, bei denen unser ‚Standardprogramm‘ für die uns anvertrauten Kinder nicht mehr ausreicht. In diesen Fällen haben wir glücklicherweise die Möglichkeit, auf externe Partner zuzugreifen. Es freut uns sehr, dass wir sowohl das Erziehercoaching als auch die tiergestützte Ergotherapie weiter anbieten können“, so der Leiter des Kinderhortes, Andreas Sander. Das auf den Einzelfall bezogene Coaching für Erzieherinnen und Erzieher

wird von Wilhelm Sprengart, dem Leiter des Zentrums für Kreatives Lernen (ZKL) in Kaiserslautern, angeboten. Diese Kooperation soll die Erzieherinnen und Erzieher in scheinbar unlösbaren Situationen unterstützen.

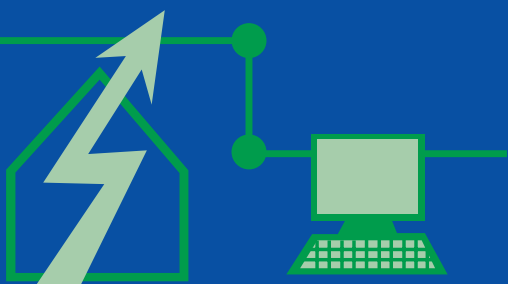
Francis Lüdicke, Inhaberin einer Praxis für Ergotherapie in Kaiserslautern, bietet die tiergestützte Ergotherapie für den Kinderhort in der Mannheimer Straße an. Durch den Umgang mit Tieren und die Wirkung, die von einem Tier ausgeht, kann ein emotionaler Effekt erzielt werden, der stockende pädagogische Prozesse in Gang bringt.

Stiftungs-Vorstand Guido Höffner freut es, dass durch die Unterstützung der Bau AG-Stiftung dieses förderungswürdige Projekt weiter fortgeführt werden kann. Auch der Beigeordnete Joachim Färber begrüßt dieses Angebot des Kinderhortes, dass die positive Entwicklung der Kinder entscheidend unterstützt. Rheinhold Mannweiler, Leiter des Referats Jugend und Sport in Kaiserslautern, bedankt sich im Namen des Referates für die Spende der Bau AG-Stiftung, die der Arbeit an der Basis zugutekommt.



FIRMENGROUPE

WIELAND



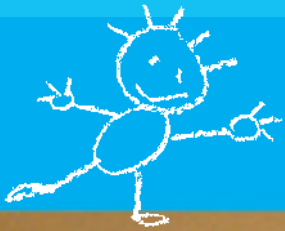
& SCHULTZ GmbH

PLANUNG u. AUSFÜHRUNG:

- ELEKTROINSTALLATION
- DATENTECHNIK UND -NETZE
- TELEKOMMUNIKATION
- GEBÄUDELEITTECHNIK EIB & ICB
- KUNDENDIENST, PLANUNG, VERKAUF

WIELAND & SCHULTZ GmbH
NL: Kaiserslautern, Denisstr. 5
Tel. 0631 3703494
www.wieland-schultz.com

... ehemals Haustechnik Welker



Zu Ostern wird wieder fleißig

Bald ist es wieder so weit, ganz Deutschland versteckt und sucht Osternester und daran haben nicht nur die Jungen beim Suchen viel Spaß, sondern auch die „alten Osterhasen“ beim Verstecken. Am schönsten ist die Suche draußen in freier Natur, wenn die Sonne scheint und die Kinder sich richtig austoben können. Bevor es aber ans Verstecken und Suchen geht, wollen wir erst einmal zusammen basteln...

Heimlich im Gras versteckt, blitzt es nur durch bunte Farben hervor. Dieses Osterei können auch Kinder ganz alleine machen.

Dazu brauchst Du:

- Blumenseide in verschiedenen Farben
- Styropor-Eier
- Tapetenkleister
- Schaschlikspieße, Pinsel
- ein Gefäß für den Kleister
- ein Gefäß für die Schnipsel
- ein Gefäß mit Sand gefüllt



Und so wird's gemacht:

Ein Styropor-Ei auf einen Schaschlikspieß stecken, dann lässt sich leichter arbeiten. Die Blumenseide in kleine Schnipsel reißen und diese in ein Gefäß legen, damit sie nicht wegfliegen. Den Kleister gemäß Packungsanweisung anrühren. Mit dem Pinsel etwas Kleister aufnehmen, das Ei bestreichen und einen Schnipsel aufkleben. Nun mit dem feuchten Pinsel wieder einen Papierschnipsel in einer anderen Farbe aufnehmen und leicht überlappend aufkleben. Auf diese Weise das ganze Ei bedecken. Achtung: Wenig Kleister benutzen, bei zu viel Kleister läßt sich das Papier nicht schön glatt streichen. Durch das übereinander kleben entstehen schöne Farbschattierungen. Bitte nur 2-3 Schichten kleben, da sonst die Farben nicht mehr leuchten. Wenn ein Ei fertig ist, kannst Du es auf dem Schaschlikspieß in das Gefäß mit Sand zum Trocknen stecken.

Einkaufstipp:

Bei Scharff & Höh am Stadtpark (in der Beethovenstraße, Kaiserslautern) findet sich eine riesige Auswahl an Bastelbedarf.

Verschiedene Farben in kleine Schnipsel reißen, dann kann es los gehen...



Bunte Blumen-seiden-Eier



Das Leistungsangebot der
HEIL MALER GMBH:

- Wärmedämmverbundsysteme
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Natursteinreinigung
- Gerüstbau

MALER GMBH
In den Mühlwiesen 1
66879 Steinwenden
Telefon (0 63 71) 97 10
Telefax (0 63 71) 97 171
e-mail: info@heil.de
internet: www.heil.de

Das Leistungsangebot der
HEFESTA Fensterbau HEIL GMBH:

- Haustüren
- Fenster
- Balkontüren
- Rollläden
- Wintergärten



HEIL GMBH
In den Mühlwiesen 1
66879 Steinwenden
Telefon (0 63 71) 97 10
Telefax (0 63 71) 97 172
e-mail: info@heil.de
internet: www.heil.de

gebastelt...

Einfach mit dem Pinsel und dem Kleister die Schnipsel glatt streichen.



Mit den Musterbeutelklammern den Henkel an beiden Seiten am Körbchen befestigen. Fertig!



Das Klebeband oben und unten am Rand des Deckels entlang kleben.

Osterkörbchen

Dazu brauchst Du:

- kleine ovale Käseschachtel
- Wellpappe
- Ostergras
- beidseitiges Klebeband
- Musterbeutelklammern
- Locher, Lineal, Schere
- spitzes Messer, Frühstücksbrettchen
- Tacker



Und so wird's gemacht:

Zuerst musst Du die Höhe (ca. 3,5 cm) des Deckels der Schachtel und die Länge (ca. 31 cm) ausmessen und in diesen Maßen einen Wellpappe Streifen zuschneiden – den Umfang kann man ganz leicht mit Hilfe einer Schnur messen. Bei der Länge gibst Du etwas 1 bis 2 cm zu, damit die Wellpappe etwas überlappen kann. Jetzt klebst Du das Klebeband um die Schachtel und kannst daran den Wellpappe Streifen fest andrücken – falls die Enden nicht kleben sollten, einfach mit dem Tacker zusätzlich befestigen. Für den Henkel benötigen wir einen zweiten Wellpappe Streifen (2,5 cm breit und 35 cm lang). Mit dem Locher in jedes Ende ein Loch stanzen. In die beiden kurzen Seiten der Schachtel je 1 Loch stanzen, dazu kannst Du auch ein spitzes Messer verwenden (bitte ein Holzbrettchen unterlegen!) und damit vorsichtig die Schachtel durchbohren. Mit den Musterbeutelklammern wird nun der Henkel auf beiden Seiten an der Schachtel befestigt. Das Körbchen ist fertig und kann jetzt mit Ostergras befüllt und mit bunten Ostereiern dekoriert werden.



Bodenleger

Günter Dietz

ROSENHOFSTRASSE 8
67677 ENKENBACH-ALSENBORN
TEL.+FAX 0 63 03 / 80 74 20
HANDY 0170 / 466 20 08



Sie sind mit Abstand die jüngsten Nutzer eines Bau AG-Hauses. Von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr finden Kinder ab der achten Woche bis zum sechsten Lebensjahr in der Kindertagesstätte Hokus Pokus in der Hartmannstraße im „Königsviertel“ ein Zuhause, liebevoll betreut von ihren Erzieherinnen. Die flexiblen Betreuungszeiten sind gerade für Mütter und Väter die arbeiten, eine Notwendigkeit.

Bei unserem Besuch macht sich gerade eine Gruppe zum Spielen im Hof bereit. Pudelmützen fliegen durch die Gegend, Schals werden gesucht, Anoraks nur ungern angezogen. Die temperamentvolle Bande will nur eines, schnellst möglich zum Spielplatz in den Hof, denn da warten Schaukeln, Wippen, Rutschen und der Sandkasten. Martin und Salvador, Lucas und Joel, Tang und Finn-Luca und die kleine dreijährige Sofia finden trotz Minusgraden: „Draußen zu spielen macht am meisten Spaß“. „Aber im Turnraum ist es auch schön“, meldet sich der 5-jährige Tang zu Wort, der mir voller Stolz ganz ungeduldig seinen Namen in den Block schreibt, weil ich ihn nicht gleich verstanden habe.



JUNG UND ALT IN EINEM HAUS

Besuch in der Kindertagesstätte Hokus Pokus

Im Hof des Hauses in der Hartmannstraße 8 ist die Geräuschkulisse inzwischen stark angewachsen. Kinder, die toben und sich mitteilen wollen, sind nicht gerade leise. Manche Erwachsene, man liest es immer wieder, empfinden Kinderlärm durchaus als störend, andere wiederum haben Freude an einer lebhaften, ausgelassenen Kinderschar. Ein Thema, welches in diesem Hause von besonderer Bedeutung ist. Denn wir befinden uns hier in einem generationenübergreifenden Wohnprojekt.

Während die unteren Räumlichkeiten den Hokus Pokus-Kindern vorbehalten sind, leben in den oberen Etagen überwiegend ältere Menschen.

Die Wohnungen der Senioren sind behindertengerecht ausgestattet. Wohnbereich und Außengelände, d.h. Innenhof und Spielplatz, verbindet eine Laubengängerschließung, so dass eine Begegnung zwischen Alt und Jung ganz unkompliziert stattfinden kann. Susanne Knebel, die Leiterin der Kindertagesstätte, freut sich, dass das



Zusammenleben gut funktioniert. Größere Probleme seien bisher noch nicht aufgetaucht, sagt sie. Im Gegenteil. Die älteren Herrschaften kommen gerne zu Besuch. In der Vorweihnachtszeit z.B. laden die Kindergartenkinder ihre älteren Mitbewohner traditionell zu einer gemeinsamen Adventsfeier ein. Dann gibt es noch die cantor-elementar-Singstunden, denen ein Konzept zu Grunde liegt, welches das wöchentliche gemeinsame Singen von Erzieherinnen, älteren Menschen, Kindern und sogenannten Singpaten fördert. Auch da stellt sich immer wieder Besuch „von oben“ ein. „Cantor elementar“ ist ein Generationen verbindendes und nachhaltiges Programm für Kindergärten, welches neue Impulse in der musikalischen Früherziehung setzt und gleichzeitig den Dialog zwischen den Generationen fördert. Also ein Projekt, wie geschaffen für die Kindertagesstätte „Hokus-Pokus“.

■ Karin Patock



■ Ingolf Lackmann

... gratulieren wir zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum am 01. Januar 2011 bei der Bau AG! Seit dem 01. Januar 1986 arbeitet er in dem Bau AG-eigenen Gärtnereibetrieb und sorgt seitdem für die Pflege und Sauberkeit der Grünanlagen.



■ Carina Gosch

... heißen wir wieder herzlich willkommen bei der Bau AG! Im Team Technik der Kundenbetreuung absolvierte sie von 2003 bis 2006 ihre Ausbildung zur Bauzeichnerin. Seit dem 01. Februar 2011 ist sie dort wieder tätig.



■ Harry Geib

... gratulieren wir ebenfalls herzlich zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum bei der Bau AG. Am 01. April 1986 hat er als Mitarbeiter im Reparaturbetrieb der Bau AG seine Tätigkeit aufgenommen. Seit der Gründung der Kundenteams im Jahr 2005 ist er als Teamleiter und technischer Kundenbetreuer im Team 1 der Kundenbetreuung tätig.



■ Joanna Baranski

... ist am 31. März 2011 aus unserem Unternehmen ausgeschieden. Sie war seit der Beendigung ihrer Ausbildung im Jahr 2010 im Team Kundencenter in unserer Abteilung Kundenbetreuung tätig. Eine neue berufliche Herausforderung erwartet sie ab dem 1. April. Wir wünschen ihr viel Erfolg und für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute!



Eine für alles...



VD Bayerische
Beamtenkrankenkasse
Versicherungsdienste
ppa GmbH

Wolfgang Reimer • Telefon (06 31) 36 64 90

Ist doch schön, wenn man alles unter einem Dach weiß:
Altersvorsorge, Absicherung bei Krankheit und Unfall, Kfz-Versicherung plus Schutzbrief, Sicherheit für Haus und Wohnung, dazu Rechtsschutz und Bausparen.

Bayerische Beamtenkrankenkasse
Versicherungsdienste ppa GmbH
Servicebüro Kaiserslautern
Alleestraße 10 • 67655 Kaiserslautern
Internet: www.versicherungsdienste.com
Email: wolfgang_reimer@vd-ppa-kl.vkb.de

VER **SICHER** KAMMER
BAYERN UNGS

Otto-Hahn-Straße 11 • Kaiserslautern

**Umweltfreundliche + biologische
Schädlingsbekämpfung**

G.S.D._{Hqm}

Tel. 06 31 - 35 15 55
0 63 01 - 7 12 90

ENERGETISCHE SANIERUNG

Dachdämmung, Blockheizkraftwerk, Energieausweise, Energieeffizienz, EnEV (Energieeinsparverordnung), erneuerbare Energien, Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, und, und, und – all diese Begrifflichkeiten sind Ihnen bestimmt schon einmal im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung zu Ohren gekommen. Doch was bedeutet energetische Sanierung eigentlich und was bringt sie den Mietern?

„Energetische Sanierung“ bezeichnet die Modernisierung eines Gebäudes, um eine Minimierung des Energieverbrauches zu erreichen. Ein geringerer Energieverbrauch bedeutet eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, wodurch wir unserer Umwelt Gutes tun.

Die Bau AG führt schon seit Anfang der 90er Jahre energetische Sanierungsmaßnahmen durch. Die Dämmung der Fassaden, Dächer und Kellerde-

cken, die Fenstersanierung sowie die Umrüstung der Heizungsversorgung sind nur einige wenige Maßnahmen, die hierzu zählen. Ein Ziel der Bau AG ist es, den CO₂-Ausstoß durch diese Sanierungen zu minimieren, um ihren Anteil an der Klimaschutzbasierten Wirtschaftsförderungsstrategie der Stadt Kaiserslautern zu leisten. Kaiserslautern hat das Ziel, die Treibhausgasemission bis zum Jahr 2020 um 40 % plus X, im Vergleich zum Jahr 1990, zu senken. Dies kann nur mit Unterstützung ihrer Projektpartner, darunter eben auch die Bau AG, erreicht werden.



Im Zuge der Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen fällt oftmals das Stichwort „Mieterhöhung“. Zwar lässt sich eine Mieterhöhung im Falle einer energetischen Modernisierung nicht ausschließen, jedoch versuchen wir als Vermieter, diese Erhöhungen so vertretbar wie möglich zu gestalten.

Die Modernisierungsmaßnahmen umfassen nicht nur die energetische Sanierung, sondern auch die Verbesserung des Wohnumfeldes. Hierzu zählen unter anderem die Aufwertung der Fassaden durch neue Farbkonzepte, die Vergrößerung von Balkonen, der Einbau von Gegensprechanlagen, die Aufwertung von Außenanlagen und vieles mehr.

Sie sehen, die energetischen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Bau AG kommen sowohl der Stadt Kaiserslautern als auch den Mietern der Bau AG zugute!

■ Meike Platz

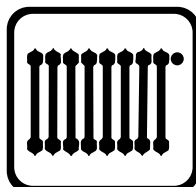


Ein anderes wichtiges Ziel der Bau AG ist die finanzielle Belastung der Mieter im Bezug auf die "zweite Miete" (Kosten für Strom, Wasser, Abwasser und Heizung) zu begrenzen.



Sanitär - Heizung

Henning Deho
Bleichstraße 68
Telefon 0631-23748
Telefax 0631-24483



DEHO

HERR SAUBERMANN RÄT...

Alle paar Minuten wird in Deutschland eingebrochen. Ein Einbruch ist immer ein Schock und verursacht nicht nur einen materiellen Schaden bei den Betroffenen. Einen vollständigen Schutz gegen diese ungebetenen Gäste gibt es nicht, doch kann man es ihnen so schwer wie möglich machen und das Risiko eines Einbruchs minimieren. Herr Saubermann rät deshalb:

- Erfahrungsgemäß werden Einbrecher durch intakte Nachbarschaften und erkennbare Vorsichtsmaßnahmen und Vorkehrungen am Haus und in den Wohnungen abgeschreckt. Eine gute Nachbarschaft und das gegenseitige Achten auf ungewöhnliches Verhalten von Fremden ist daher bereits ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit in Ihrem Haus.
- Sie verlassen die Wohnung nur kurz? Ziehen Sie die Wohnungsabschlusstür nicht einfach nur zu, sondern schließen Sie die Tür zweifach ab.
- Die Hauseingangstür und auch die Hoftür sind geschlossen zu halten.
- Keller- und Speichertüren sind aus sicherheitstechnischen Gründen abzuschließen.
- Schließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit.
- Gekippte Fenster sind für Einbrecher offene Fenster – denn sie sind in nur wenigen Sekunden zu öffnen.
- Rollläden nur nachts und nicht über

...wie Sie Ihre Wohnung vor Einbrüchen schützen



Tag schließen! Heruntergelassene Rollläden signalisieren tagsüber falsche Abwesenheit.

• Wenn sich Ihr Sicherheitsgefühl durch das Anbringen eines zusätzlichen Sperrriegels erhöht, können Sie sich von einer Fachfirma gerne beraten lassen. Diese Vorrichtungen müssen bei Auszug ausgebaut und Schäden behoben werden, oder sie überlassen den Sperrriegel dem Nachmieter.

• Ein überfüllter Briefkasten ist eine willkommene Einladung für Einbrecher. Bitten Sie deshalb Ihren Nachbarn oder Bekannte darum, Ihren Briefkasten während Ihrer Abwesenheit regelmäßig zu leeren.

• Während des Urlaubs oder sonstiger

längerer Abwesenheit sollten Sie für die Abendstunden eine Zeitschaltuhr an verschiedenen Lampen installieren. Die Beleuchtung täuscht falsche Anwesenheit vor und kann einen möglichen Einbruch verhindern.

• Ersatzschlüssel sollten niemals im Außenbereich z. B. unter einem Blumentopf oder unter der Fußmatte versteckt werden. Hinterlegen Sie Ihren Zweitschlüssel bei vertrauten Personen.

• Damit Sie im Fall eines Einbruchs gestohlene Gegenstände von der Versicherung wieder erstattet bekommen, sollten Sie eine Inventarliste führen. Schmuck- und Kunstgegenstände sollten Sie fotografieren und die Gerätenummer von wertvollen Gegenständen notieren.



... Montage Ihrer Einbauten
(z.B. Küche) durch
eigene Schreiner

...Umzüge
seit 1880!

SANDER
MÖBELSPEDITION

0631 - 35732-0

**Umzug mit
Handwerkerservice**

Von-Miller-Straße 9a · 67661 Kaiserslautern



Mietobjekt: Attraktives Ladenlokal in der Altstadt von Kaiserslautern



Im Herzen der Kaiserslauterer Altstadt haben wir ab sofort ein attraktives Ladenlokal zu vermieten.

Sie suchen eine großzügige und helle Gewerbefläche mit einer eindrucksvollen Schaufensterfläche, die auch ebenerdig zu erreichen ist? Dann befindet sich Ihr zukünftiges Mietobjekt in der Steinstraße, in Mitten einer guten Nachbarschaft.

Hier die wichtigsten Daten im Überblick:

Lage:

Steinstraße, in der Altstadt von Kaiserslautern

Frei ab:

sofort

Nutzfläche:

261 m²

Mietpreis:

Verhandlungssache

Heizungsart:

Gaszentralheizung

Ausstattung:

Kellerräume als Lager nutzbar

Diese 261 m² große Räumlichkeit ist in den verschiedensten gewerblichen Bereichen, vom Einzelhandelsgeschäft bis hin zum Dienstleister, zu nutzen. Und wenn die Raumaufteilung nicht Ihren Vorstellungen entspricht, stehen Umbaumaßnahmen nichts im Wege.

Sowohl eine Kundentoilette als auch eine private Toilette befinden sich in diesen Räumlichkeiten. Die bereits vorhandene Einbauküche kann vom Vormieter übernommen werden.

Damit Ihre Kunden sich gar nicht erst der Parkplatzsuche annehmen müssen, sind Parkplätze in unmittelbarer Nähe ebenfalls anmietbar. Auch die Innenstadt von Kaiserslautern ist in nur wenigen Gehminuten bequem zu erreichen.



Wurde Ihr Interesse geweckt?

Setzen Sie sich einfach mit Frau

Willrich (Tel.: 0631-3640 164) oder

Herrn Faust (Tel.: 0631-3640 169) in

Verbindung.

MEISTERBETRIEB

M. ININGER GMBH

- Heizung-Lüftung
- Gas- und Wasserinstallation
- Sanitäre Einrichtungen
- Brennwert-Technik
- Kundendienst
- Solar- und Regenwasser-Nutzungsanlagen
- Badsanierungen

... am besten, Sie
rufen uns einfach
an!

Deutschherrenstr. 2
67661 Kaiserslautern
Tel. **(06 31) 5 09 95**
Fax (06 31) 9 96 02

KOMPLETT FERTIGBÄDER AUS EINER HAND

WIR GRATULIEREN UNSEREN MIETERN...

...zum runden Geburtstag:



► Frau Luise Glöser, Königstraße, zum 90. Geburtstag am 18.11.2010

► Frau Hedwig Schütz, Albert-Schweitzer-Straße, zum 85. Geburtstag am 18.01.2011 (rechts)



► Herrn Kurt Siebenlist, Königstraße, zum 75. Geburtstag am 01.02.2011

► Herrn Gerhard Zodet, Hegelstraße, zum 80. Geburtstag am 11.02.2011



► Frau Ottilie Gärtner, Alex-Müller-Straße, zum 85. Geburtstag am 30.10.2010 (kein Bild)

► Herrn Manfred Gros, Stiftswaldstraße, zum 75. Geburtstag am 27.12.2010 (kein Bild)

► Frau Else Weis, Bruchstraße, zum 80. Geburtstag am 15.03.2011



► Herrn Paul Meyer, Kanalstraße, zum 95. Geburtstag am 15.03.2011 (rechts)



► Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht alle Jubilare persönlich beglückwünschen können. Bei einer so zahlreichen Mieterschaft können an dieser Stelle nur die Festtage berücksichtigt werden, über die Sie oder Ihre Angehörigen uns informieren. Es ist also keine böse Absicht, wenn wir Sie nicht erwähnen. Und falls wir Sie tatsächlich vergessen haben, hoffen wir, dass Sie uns dies verzeihen!

■ **Meike Platz**



Informationszentrum für Erdgas und regenerative Energien

Kundendienst • Wartung • Regenerative Energietechniken • Energieausweis • Bäder
Gas-, Koch-, Heizgeräte • Gas-Wasserinstallation • Brennwert- und Solartechnik

24-Std.-Notdienst:
Tel.: 0631 800 1828

Energie-Umwelt-Service GmbH • Brandenburger Straße 2 • 67663 Kaiserslautern • info@eus-kl.de • www.eus-kl.de

Sie müssen sich nicht gleich entscheiden.

Erst mal zur Probe:

HAUSNOTRUF



Hausnotrufdienste ermöglichen alleinstehenden älteren Menschen, dass sie trotz altersbedingter Mobilitätseinschränkung oder Pflegebedürftigkeit in ihrer vertrauten, gewohnten häuslichen Umgebung leben können. Auch für gesundheitlich eingeschränkte oder chronisch kranke Menschen bietet der Hausnotruf die Sicherheit, bei lebensbedrohlichen Zuständen schnelle medizinische Hilfe zu erhalten.

Über diesen kleinen Notrufsender, den man z.B. am Handgelenk befestigt, wird der Alarm zur Hausnotrufzentrale ausgelöst. Geschultes Personal nimmt den Notruf entgegen und veranlasst die entsprechende Hilfeleistung.

Alles, was man zum Anschluss eines Hausnotrufgerätes benötigt, ist ein Telefonanschluss und eine Steckdose. Selbstverständlich erfolgt vor Inbetriebnahme eine ausführliche Beratung und eine sorgfältige Einweisung.



Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband Kaiserslautern
Tel.: 0631-37127-18
hausnotruf@asb-kl.de
www.asb-kl.de

Ab sofort 3 Monate für 60 Euro

Testen Sie unser Angebot, bevor Sie sich endgültig entscheiden!

Gut für Kaiserslautern.



Vertrauen trifft auf Qualität



175
Stadtsparkasse
Kaiserslautern
J A H R E

Und auch gut für Sie: Ob private oder geschäftliche Anliegen, Finanz-, Immobilien- oder Anlageberatung, wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Informationen unter www.sskkl.de